

Haushaltsrede CDU

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Axel Wermke, bewertete es als erfreulich, dass der Haushalt, der unter dem Vorbehalt der Ergebnisse der Novembersteuerschätzung stand, sich bezüglich der Zuweisungen positiv entwickelt hätte. Dies führe dazu, dass die Rücklage erhöht werden könne. Durch die frühzeitige Beteiligung der Fraktionen konnte eine Verbesserung des Weges zwischen Uhland- und Kolpingstraße, wie auch eine Ausbesserung des Radweges zwischen Großgartenweg und Dorfgrabenstraße erreicht werden. Wermke begrüßte Maßnahmen zur Förderung der Vereine, der Feuerwehr, der Jugend, der Familie und des Alters, wie die Unterstützung und Förderung der Kindergärten und Schulen, die Ausdehnung der Arbeitszeit der Schulsozialarbeiterin sowie die Einrichtung eines Familienzentrums. Er erinnerte an die Forderung seiner Fraktion, Überlegungen zu einem neuen Baugebiet in Weiher anzustellen. Wermke freute sich, dass nur in wenigen Bereichen die Gebühren und Entgelte angepasst werden mussten, so allerdings beim Abwasser. Hier hoffe er aber, dass langfristig keine weiteren Erhöhungen vorgenommen werden müssten. Auch die erforderliche Anpassung von Gebühren im Friedhofsbereich sei sehr mäßig gewesen. Die Erhöhung der Eintrittsgelder und Gebühren beim Hardtsee sei erforderlich, um einen langfristigen Investitionsstau abzubauen. Verglichen mit ähnlichen Einrichtungen, seien sie jedoch niedrig. Er dankte für die vorgelegten Untersuchungen zum Gebäudemanagement.

